

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	8
Einleitung	11
1 Grundlegendes zur Untersuchung	18
1.1 Teilhabe und Partizipation: zum Verhältnis verwandter Begriffe	18
1.2 Die Bezeichnung der Personengruppe	26
1.3 Legitimation und Begründungszusammenhänge für Partizipation von Menschen mit Lernschwierigkeiten in der Forschung	33
Theoretischer Hintergrund	37
2 Partizipative Forschung im Kontext von Disability	38
2.1 Grundannahmen der Partizipativen Forschung	42
2.1.1 Grundannahmen der Partizipativen/Inklusiven Forschung mit Menschen mit Lernschwierigkeiten	45
2.1.2 Qualitätskriterien für die Forschung mit Menschen mit Lernschwierigkeiten	47
2.2 Erforschung von Partizipation und partizipativen Praktiken	49
2.2.1 Konzepte von Partizipation in der Partizipativen Forschung	52
2.2.2 Partizipative Praktiken	59
2.3 Erforschung von Teilhabeerfahrungen	63
2.3.1 Das Subjekt in der Partizipativen Forschung	64
2.3.2 Dimensionen von Teilhabeerfahrungen	68
2.4 Zusammenfassung und Präzisierung der Forschungsfragen	72
3 Methodologische Rahmung und methodisches Vorgehen	75
3.1 Ethnomethodologie	75
3.1.1 Indexikalität	78
3.1.2 Reflexivität	79
3.1.3 Accountability	80
3.2 Kritische Ethnomethodologie	80

3.3 Konversationsanalyse	86
3.3.1 Display and Doing	88
3.3.2 Recipient Design	88
3.3.3 Elementare Gesprächsstrukturen	90
3.4 Forschungsmethodische Gütekriterien	92
Empirische Untersuchung	97
4 Der Untersuchungsgegenstand	98
4.1 Informierte Einwilligung und Hinweise zur Anonymisierung	102
4.2 Datenkorpus	105
4.3 Aufbereitung der Daten	109
4.4 Transkriptionskonvention	112
5 Analysevorgehen	114
5.1 Sampling	115
5.2 Sequenzielle Analyse	116
5.3 Anwendung der Heuristik im Analyseprozess	120
6 Die Suche nach Ordnung	123
6.1 Subjektpositionen am Ort des Geschehens	123
6.2 Kommunikative Gattungen in der Partizipativen Forschung	143
6.3 Institutionelle Gruppenkommunikation	146
6.3.1 Gesprächsverantwortung	148
6.3.2 Gesprächsgrenzen und Themenübergänge	159
6.3.3 Projektionen	172
6.4 Der Forschungsprozess	179
6.4.1 Element Z: Zugang zur Gruppe	180
6.4.2 Element P: Problemverständnis entwickeln	191
6.4.3 Element D: Datenerhebungsphase	199
6.4.4 Element A: Auswertung der Daten	228
6.4.5 Element E: Ergebnisdarstellung	241
6.5 Aushandlung von Alleingängen und andere Dynamiken	247
7 Resümierender Blick auf Gelingensfaktoren und Gelegenheitsbarrieren	257
7.1 Ermöglichung als Performativität des praktischen Gelingens	259
7.2 Gelegenheitsbarrieren als Performativität	265

Ergebnispräsentation	273
8 Partizipative Praktiken in der gemeinsamen Forschung	275
8.1 Im Kontext von Reziprozität	275
8.1.1 Rezeption	275
8.1.2 Austausch	277
8.1.3 Diskutieren	278
8.1.4 Ko-Konstruktion	279
8.2 Im Kontext von Wissen	280
8.2.1 Einnehmen einer kritischen reflexiven Haltung der Wissenschaftler*innen	284
8.2.2 Einbringen von Erfahrungs-, Alltags- und akademischem Wissen	288
8.2.3 Einbringen von (Erfahrungs-)Wissen in die Forschung	290
8.2.4 Fremdverstehen und Fremdheit als Erfahrung	291
8.3 Im Kontext von Interessen	294
8.3.1 Einbringen von Themen, Ideen und Fragen	294
8.3.2 Zustimmen und Widersprechen	295
8.3.3 Alternativvorschläge machen	296
8.3.4 Arbeits- und Aufgabenteilungen	297
9 Ergebnisdiskussion	299
10 Reflexion des methodischen Vorgehens	305
11 Fazit und Ausblick	308
Literaturverzeichnis	313
Danksagung	330